



GEMEINDE
HÜRTGENWALD

Der Bürgermeister

Mitteilungsvorlage

Nr.: 159/2014

Gremium: Bau- und Umweltausschuss

Termin: 25.09.2014

öffentlich

TOP- Nr.:

Abteilung: Abteilung 4
Sachbearbeiter: Herren Weyer,
Graß und Riester

Aktenzeichen: 062.0
Datum: 25.09.2014

**Turnhalle am Grundschulgebäude Vossenack;
hier: Schäden am Turnhallenboden**

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen ? Ja ca. 35.000 € bis 40.000 €

Produkt: 90311 Grundschulen

Sachverhalt:

Der Boden der Turnhalle am Grundschulgebäude Vossenack besteht aus einem Holzparkett als Belag und einem Bodenaufbau in Holz seit Anfang der 1960er Jahren in nahezu unverändertem Zustand. In den letzten Wochen haben sich vermehrt Schäden gezeigt, die trotz unverzüglicher Reparatur nicht mehr dauerhaft reparabel waren. In der 37. KW d.J. hat daher ein gemeinsamer Termin mit einem Sachverständigen, einem Architekten, einem Parkettlegermeister, dem Rektor der Grundschule, dem Hausmeister und der Verwaltung stattgefunden. Als Ergebnis wurde festgestellt, dass nur eine umfassende Sanierung (neuer Bodenaufbau und neuer Bodenbelag) eine dauerhafte Behebung des Schadens ermöglicht. Der über fünfzigjährige Hallenboden ist aufgrund seines Alters und der starken Nutzung (Schul- und Vereinssport) nicht mehr hinreichend verkehrssicher. Die Gefahren zeigen sich insbesondere in Holzsplitterungen des Parkettbodens, Stolperfallen aufgrund von Parkettverschiebungen und der Instabilität der Unterkonstruktion. Der Sachverständige empfahl, die Turnhalle nicht weiter zu nutzen.

Der Schulausschuss wurde in seiner Sitzung am 11.09.2014, unter dem TOP 9.3, über die Sanierungsbedürftigkeit des Turnhallenbodens mündlich informiert.

In der 38. KW d.J. wurde der Gemeinde eine Schadensmeldung des Sicherheitsbeauftragten der Gesetzlichen Unfallversicherung für das Schulgebäude übersandt. In dieser wird zum einen um Überprüfung der aus dem Vereinssport resultierenden Belastungen gebeten und zum anderen erklärt, dass zukünftig nur eine angepasste und reduzierte Schulsportnutzung ausgeübt wird. Die Gemeinde als Gebäudeeigentümer war und ist insbesondere in der Pflicht, jedwede Gefährdung von Personen, die sich aus der Nutzung der Turnhalle ergeben können, zu unterbinden. In Kenntnis des Schadensbildes und der besonderen Belastungen im Rahmen des freiwilligen Vereinssports wurde daher die Turnhalle mit Schreiben vom 17.09.2014 für den Vereinssport mit sofortiger Wirkung gesperrt (siehe Anlage 1).

Um Klarheit über die tatsächlich noch möglichen Nutzungen in der Turnhalle zu erhalten, hat sich die Gemeinde mit deutschlandweit tätigen, vom TÜV Rheinland zertifizierten Prüfinstituten (DIN CERTCO) in Verbindung gesetzt.

Vergleichbare Schadensbilder zeigen sich leider häufig und führen regelmäßig zur Schließung von Turn- und Sporthallen. Aufgrund der mündlich geschilderten Schäden empfehlen alle kontaktierten Prüfinstitute eine sofortige, vollständige Schließung der gesamten Halle, unabhängig von der ausgeübten Sportart (Turnen, Zumba, Tischtennis, etc.) oder der Nutzungsgruppen (Vereinssport durch Erwachsene oder Schulsport durch Kinder).

Die Hoffnung der Schulleitung und des Schulträgers, eine reduzierte Nutzung im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Schulsports ausführen zu können, hat sich damit nicht bewahrheitet. Diese Erkenntnis führte zur vollständigen Schließung der Turnhalle am 22.09.2014 (siehe Anlage 2).

Sowohl die Schule als auch die übrigen Nutzer der Turnhalle (vor allem der FC Germania Vossenack) bemühen sich mit Unterstützung der Gemeinde um Alternativen.

Nach Mitteilung der Schulleitung der Gemeinschaftsgrundschule Vossenack/ Bergstein ist eine Stundenplanänderung vor den Herbstferien nicht sinnvoll durchführbar. Derzeit greift man daher bei akzeptabler Witterung auf den Außenbereich der Schule zurück. Nach den Herbstferien wird voraussichtlich eine derzeit nicht im Dienst befindliche Lehrkraft den Unterricht wieder aufnehmen, so dass sich auch hierdurch die Möglichkeit ergibt, in Doppelstunden die Mehrzweckhalle in Gey zu nutzen. Verlässliche Aussagen sind zur Zeit aufgrund verschiedener Faktoren (lassen sich in einem neu gestalteten Stundenplan Doppelstunden für den Schulsport mit möglichen freien Kapazitäten in der Mehrzweckhalle Gey bei gleichzeitigen Hin- und Rücktransport realisieren?) nicht möglich.

Für die außerschulische Nutzung (vorwiegend Vereinssport) hat der FC Germania Vossenack Kontakt mit dem Franziskus-Gymnasium und den Ansprechpartnern des Dorfgemeinschaftshauses Vossenack aufgenommen. Schulleiter Pater Peter hat sich den Vereinsverantwortlichen sehr entgegenkommend verhalten und stellt unter Berücksichtigung der Nutzungs- und Reinigungszeiten der Sporthalle des Franziskus-Gymnasiums die Räume ab 16.30 Uhr dem FC Germania Vossenack zur Verfügung. Zusätzliche Nutzungszeiten, auch am Wochenende, zum Beispiel zur Durchführung der Meisterschaftsspiele der Tischtennis-Abteilung sind vereinbart. Einige Vereinsangebote, wie etwa das Mutter-Kind-Turnen, wird der FC Germania Vossenack im Dorfgemeinschaftshaus durchführen können.

In dieser Woche werden die Ausschreibungsunterlagen für einen Turnhallenboden (Bodenbelag in PVC oder PU nebst neuer Unterkonstruktion) fertig gestellt, so dass spätestens Mitte Oktober mit dem Rücklauf der Angebote gerechnet wird. Aufgrund der Dringlichkeit dieser Maßnahme wird ein Kriterium der Ausschreibungsunterlagen der Zeitpunkt des Beginns und der Fertigstellung der Maßnahme sein.

Abwägung und Entscheidungsvorschlag:

Ohne, da Mitteilung.

Gefertigt:

Mitzeichnung

(Sachbearbeiter) (Abteilungsleiter) (Abteilungsleiter beteil. Abt.) (Fachbereichsleiter) (Bürgermeister)